

Diese E-Mail wird nicht richtig dargestellt? Klicken Sie auf unsere [Web-Version](#).

Märchen trifft Bibel 2025

Nummer 1 von 7



Märchenlinks und Newsletterarchiv

Bitte beachten Sie, dass die rot gedruckten und unterstrichenen Wörter Links bedeuten, über die Sie zu den gesprochenen Märchen bzw. zu weiteren Informationen gelangen. Falls Sie einen Newsletter verpasst haben, können Sie ihn [hier im Newsletterarchiv](#) nachlesen.

Übrigens: Das Newsletterarchiv ist auch nützlich, wenn Sie den Text als PDF ausdrucken möchten.

Der Seher Bileam und seine Eselin

Schriftetext Numeri 22,23 ff

Die Eselin sah den Engel Jahwes, wie er auf dem Wege stand und sein Schwert gezückt in seiner Hand hatte. Da bog die Eselin vom Wege ab und ging auf dem Ackerfeld weiter. Bileam aber schlug die Eselin, um sie wieder auf den Weg zu bringen. Darauf trat der Engel Jahwes auf den Pfad zwischen den Weinbergen mit einer Mauer auf der einen und einer Mauer auf der anderen Seite. Die Eselin sah den Engel Jahwes und drückte den Fuß Bileams an die Wand. Da schlug er sie wiederum. Darauf ging der Engel Jahwes noch einmal vorbei und trat an eine enge Stelle, wo es keine Ausweichmöglichkeit nach rechts und nach links gab. Die Eselin sah den Engel Jahwes und legte sich hin unter Bileam. Da entbrannte der Zorn Bileams, und er schlug die Eselin mit der Rute. Darauf öffnete Jahwe den Mund der Eselin, und die sagte zu Bileam: „Was habe ich Dir angetan, dass Du mich geschlagen hast, nun schon dreimal?“ Bileam erwiderte der Eselin, „Weil Du Deinen Mutwillen mit mir getrieben hast. Hätte ich nur ein Schwert in der Hand, ich hätte Dich wahrscheinlich schon getötet!“ Die Eselin antwortete Bileam: „Bin ich nicht Deine Eselin, auf der Du geritten bist zeitlebens bis zum heutigen Tage? Habe ich wirklich die Gewohnheit gehabt, solches Dir anzutun?“ Da sagte Bileam „Ich gebe zu: Nein.“ Daraufhin enthüllte Jahwe die Augen Bileams, so dass er den Engel Jahwes sah, wie er auf dem Wege stand und sein Schwert gezückt in seiner Hand hatte. Und er beugte sich und fiel nieder auf sein Angesicht. Der Engel Jahwes aber sagte zu ihm: „Warum hast Du Deine Eselin nun schon dreimal geschlagen? Ich selbst bin dich ausgezogen als Gegner ´für Dich`, weil Dein Weg in meinen Augen ´übel` ist Die Eselin aber hat mich gesehen und ist vor mir ausgewichen, nun schon dreimal. Wäre sie nicht ausgewichen vor mir, ich hätte wahrlich Dich bereits getötet und sie am Leben gelassen!“ Bileam antwortete dem Engel

des Herrn: „Ich war auf dem Irrweg, weil ich nichts gesehen und bemerkt habe. **Nun aber will ich umkehren und hören, was Gott mir sagt.**

Bileam ging auf den Gipfel des Berges Pegor, sah das Lager des Volkes Israel in der Wüste und er Geist Gottes kam über ihn. So sagte er: „Spruch Bileams des Mannes mit geschlossenem Auge, der Gottes Worte nun hört und weiter gibt: Jakob, wie schön sind Deine Zelte, wie schön Deine Wohnstätte, Israel! Wie Bachtäler ziehen sie sich hin, wie Gärten am Strom, wie Eichen vom Herrn gepflanzt, wie Zedern am Wasser. Wer Dich segnet, ist gesegnet. Wer Dich verflucht, ist verflucht.

Hören auf Gottes Wort

„Nun aber will ich umkehren und hören, was Gott mir sagt“ (Numeri 22,34)

Gottes Wort wird zur Zerreißprobe

Abraham heißt der Protagonist des Märchens „[Ehrliche Ziege](#)“ erzählt von Tina Stier. Der Name weist darauf hin, dass er sehr gläubig und gottesfürchtig ist. Abraham ist für die Juden der Vater und das Vorbild für den Glauben schlechthin. Abraham ist derjenige, der auf das Wort Gottes „Zieh fort in ein Land, das Du nicht kennst!“ gehört hat. Auch der Familienvater Abraham in unserem Märchen liest nicht nur das Wort Gottes, sondern er möchte es auch verstehen und auf sein eigenes Leben beziehen.

Als er jedoch die himmlische Stimme in seinem Hofe vernahm, brachte er seine Familie in große Schwierigkeiten. Er lässt alles stehen und liegen und geht zum Ufer des weißen Sees, um unter der alten Eiche auf den Messias zu warten.

Sein radikales Hören auf Gottes Wort wird zum Test und zur Zerreißprobe für die Familie. Wie soll sie nun ohne den Vater auskommen? Das Geld geht aus.

Wird Abrahams Frau Cherna in der Not die geliebte Ziege hergeben? Das Fell und der Charakter der Ziege der Familie sind sanftmütig. Im Hohenlied der Bibel werden die Haare einer schönen Frau mit der Ziege verglichen (Hld 4,1). Die Ziege gibt zudem Milch, die wie Sahne mit Honig schmeckt.

Aus Fluch wird Segen, aus Not wird Glück

Doch Cherna entscheidet sich für die Ziege und erlebt ein Wunder. Die Ziege fängt an zu sprechen und Gottes Wort zu verkünden.

Damit ähnelt die Ziege der Eselin vom Propheten Bileam.

Die Eselin in Numeri 22 ist wacher und sieht mehr als der Prophet. Sie sieht den Engel mit dem Schwert, rettet Bileams Leben und bringt ihm zur Umkehr: „Nun aber will ich umkehren und hören, was Gott mir sagt.“ (Numeri 22,34) Statt Israel zu verfluchen, steigt Bileam nun auf den Berg und segnet das Volk auf Gottes Wort hin.

Die Ziege bringt im Märchen den Vater dazu, zu seiner Familie umzukehren. Cherna verbürgt sich für die Ehrlichkeit der Ziege. Die Not hat ein Ende und das Glück kehrt zurück ins Haus.

Ehrliche Ziege



Cherna ist eine weise Frau. Ihre Geduld wird auf eine harte Probe gestellt, als ihr Mann Gottes Stimme hört und die Familie daraufhin verlässt. Cherna bleibt tapfer. Sie nimmt ihren Mann ernst, aber auch sich und ihre Familie. Die Not wird groß. Der vaterlosen Familie bleibt nur: die ehrliche Ziege. Die jedoch wird zur Schlüsselfigur.

mehr ...

Impressum | Datenschutz

Wir würden uns freuen, wenn Sie unseren Newsletter weiter empfehlen könnten.

Leiten Sie einfach diesen [link](#) weiter. Herzlichen Dank!

Herzlichen Dank an [Tina Stier](#) aus dem Odenwald, [Heike Vigl](#) aus Oberbozen Ritten in Südtirol, [Katrin Bamberg](#) aus Willstätt, Therese Wuthrich aus Lenzburg in der Schweiz und an [Annika Hofmann](#) aus dem Allgäu für Ihre wunderbaren Geschichten!

Herzlichen Dank auch an Josefine Wollersen, die unseren Newsletter illustriert!

Wenn Sie diesen Newsletter nicht mehr erhalten möchten, [können Sie sich hier abmelden](#).